

## Pressemitteilung

Kontakt Michael Ziegert  
email: [presse@entia.de](mailto:presse@entia.de)  
fon: +49 (2245) 60042-0  
fax: +49 (2245) 60042-19  
[www.entia.de/presse](http://www.entia.de/presse)



### entia unterstützt Behinderten-Werkstätten mit ihren Werkstattläden

Köln, Juni 2013

Das Online-Versandhaus ENTIA hat die erste umfangreiche Darstellung der Werkstattläden in Deutschland veröffentlicht. Die Läden von Behindertenwerkstätten präsentieren meist nicht nur ihre eigenen hochwertigen Produkte, sondern auch gute Dinge aus anderen Werkstätten. Sie sind damit eine gute Quelle für Produkte in hoher handwerklicher Qualität, wie sie sonst immer weniger zu finden ist.

Das Aussehen vieler Innenstädte gleicht sich immer mehr an: Handelsketten aller Art prägen mit ihrer auffälligen Darstellung das Bild der Fußgängerzonen und mit ihrem grellen Look und Dumping-Preisen verdrängen sie immer häufiger die alteingesessenen Läden mit ihren Produkten aus lokalen Handwerksbetrieben.

An vielen Stellen hat schon eine stille Gegenbewegung von selbstbewussten Kleinunternehmern eingesetzt: Sie betreiben Geschäfte mit einem sehr bewusst ausgewählten Sortiment, mit dem Menschen angesprochen werden, die ihr Konsumverhalten reflektieren und denen gute Gestaltung und Materialqualität so wichtig sind wie eine kurze, nachvollziehbare Lieferkette vom Hersteller zum Kunden.

Hier reihen sich die Werkstattläden ein, die nicht nur die lokal produzierten Waren ihrer jeweiligen Werkstatt anbieten, sondern meist auch Dekorationsartikel und ansprechende Haushaltswaren anderer Behindertenwerkstätten präsentieren. Und obendrein gibt es nicht selten auch Bio-Waren aus der Region. Und auch die Zahl der Läden, in denen man nach dem Shopping einen guten Kaffee genießen kann, nimmt deutlich zu.

ENTIA hat nun erstmalig eine Seite angelegt, auf der man in einer dynamischen Web-Karte sehr schnell die Läden in seiner Region finden kann. Auch eine nach Postleitzahlen sortierte Liste erlaubt es, den nächsten Werkstattladen einfach zu entdecken. „Wir freuen uns, unsere Werkstatt-Partner und überhaupt alle Werkstätten vor Ort mit diesem Angebot unterstützen zu können.“, freut sich Michael Ziegert, Gründer und Geschäftsführer von entia. „Produkt-Qualität und soziale Nachhaltigkeit lassen sich sehr gut vereinen, das zeigen die Waren aus Werkstätten für Menschen mit Behinderung.“

Die Übersicht der Werkstattläden ist hier zu finden:

<http://www.entia.de/Karte-Liste-Werkstattlaeden>

#### Über entia:

„entia – Gute Dinge, die lächeln“ Das bedeutet: das Online-Versandhaus ENTIA bietet Produkte an, die unter Berücksichtigung der Prinzipien sozialer Nachhaltigkeit hergestellt werden. Aus hiesigem Material, in hoher Qualität, mit Präzision und Liebe zum Detail in häufig kleinen Auflagen angefertigt. Und das bedeutet konkret: Sie werden in Deutschland in Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM) angefertigt, oft von Hand, von Fachleuten vorbereitet und nicht selten von Profi-Designern entworfen. Das Angebot von ENTIA ergänzt den Bereich der sozialen Nachhaltigkeit neben Bio-Produkten und Fair-Trade-Waren in „Eine-Welt“-Shops. Über 1000 unterschiedliche Produkte von über 70 Werkstätten hat das 2010 gegründete Unternehmen ENTIA schon jetzt auf Lager. Und die Zahl der sozialen Unternehmen, die bei ENTIA mitmachen, wächst rapide. Gründer Michael Ziegert: „Die Zeit ist reif für sozial nachhaltige Produkte von hoher Qualität, made in Germany.“ Das sieht auch der Rat für Nachhaltige Entwicklung so, der entia 2013 mit dem **Qualitätssiegel „werkstatt n“** auszeichnete.

„Gute Dinge, die lächeln“ gibt es bei <http://www.entia.de>  
entia auf Facebook: <http://www.facebook.com/entia.de>